



Im Ökodorf gibt es vielfältige Bildungs- und Besuchsangebote.

Typen von Häusern in Niedrigenergiebauweise, errichtet mit ökologisch verträglichen **Baustoffen aus der Region, vor allem Strohballen**. Photovoltaikanlagen liefern rund 66 % des Strombedarfs. Der Stromverbrauch konnte durch Einsparung (v. a. Kochen/Heizen ohne Strom) auf etwa ein Drittel des Bundesdurchschnitts gesenkt werden. Die Wasserversorgung erfolgt über eigene Brunnen, die -reinigung über eine Pflanzenkläranlage. Durch Komposttoiletten ohne Wasserspülung ist der Wasserverbrauch auf ca. zwei Drittel des Bundesdurchschnitts reduziert

**Projekt-
Informations-
Tage**

In vielfältigen **Bildungs- und Besuchsangeboten** werden Erfahrungen an Interessierte weitergegeben, z. B. Projekt-Informationstage, Arbeitswochen, das Sommercamp und zahlreiche Seminare (Bauen, persönliches Wachstum, Gemeinschaft, Kommunikation u. v. m.). Am ersten Samstag im Monat (außer im Januar und August) findet das **Sonntagscafé** statt mit Kaffee und Kuchen, Führungen und Vorträgen.

📍 OT Poppau, Tel. 039000/51235, www.siebenlinden.de, Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.30–12.00 Uhr, Mi 14.00–16.30 Uhr. Bei Besuch unbedingt vorher anmelden • **ÖPNV**: Von Salzwedel bzw. aus Richtung Wolfsburg/Oebisfelde mit dem Bus bis Poppau.



73 Dardesheim – Stadt der Erneuerbaren Energien

188/B2

**Energie im
Überfluss**

Für eine gelungene Energiewende steht das Städtchen Dardesheim im nördlichen Harzvorland: Die zur Einheitsgemeinde Osterwieck gehörende Kommune erzeugt zehnmals mehr Energie, als sie selbst verbraucht. Rückgrat ist der **Windpark Druiberg**, der 35 Windenergieanlagen umfasst. Mit 66 MW Leistung produzieren diese jährlich rund 130 Mio. kWh. Neben der Windenergie setzt Dardesheim auf einen breiten **Energiemix**: In der „Stadt der Erneuerbaren Energien“ mit 970 Einwohnern sind zahlreiche große Dächer mit Solarstromanlagen bestückt, es werden zwei Biogasanlagen betrieben und die

Gemeinde beteiligt sich an einem Projekt zur Pufferung des Windstroms im benachbarten **Pumpspeicherkraftwerk** Wendefurth. Elektrofahrzeuge sorgen in Verbund mit der öffentlich zugänglichen **Ökostrom-Tankstelle** gegenüber dem Rathaus für umweltfreundliche Mobilität.

Auf dem Gelände der ehemaligen Radarstation am Windpark entsteht ein **Infozentrum zu den Erneuerbaren Energien** mit Aussichtspunkt zum Harz und großer Freilichtbühne für 5.000 Besucher. Weitere Anziehungspunkte in der Umgebung sind die funktionsfähige Bockwindmühle und eine historische Wassermühle in etwa 4 km Entfernung zum Windpark.

📍 Stadtverwaltung, Am Markt 11, 38835 Osterwieck, Tel. 039421/793555, www.stadt-osterwieck.de, Energiepark Druiberg, Butterberg 157, Tel. 039422/95648, www.energiepark-druiberg.de • **ÖPNV**: Von Halle an der Saale mit der Bahn über den Bhf. Halberstadt zu erreichen. Von dort mit dem Bus weiter nach Dardesheim.

**Aussichtspunkt und
Freilichtbühne**

74 Dessau – Umweltbundesamt

188/D2



Im spektakulären Gebäude des Umweltbundesamts in Dessau kann man unter anderem in der größten Fachbibliothek für Umweltliteratur im deutschsprachigen Raum stöbern. Die Fassade der riesigen Gebäudeschlange beeindruckt durch die Konstruktion aus Holz- und farbigen Glasbändern. Im Untergrund gibt es einen Erdwärmetauscher.

📍 Wörlitzer Platz 1, 06864 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2103-0 • **ÖPNV**: Bhf. Dessau.



BAEDEKERTIPP

75 Dobberkau – Energielehrpfad

184/C6



Der **Windpark Dobberkau** liegt in der malerischen Region Altmark im nördlichen Sachsen-Anhalt, nahe den Hansestädten Stendal und Tangermünde. Seit 2007 sind hier 14 Windenergieanlagen mit jeweils 2 MW Nennleistung installiert. Rund 21.000 Haushalte kann der Windpark mit klimafreundlichem Strom versorgen.

**Informativer
Windpark**